



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

2505 /AB

17. Aug. 2009

zu 2472 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0895-I/3/2009

Wien, am 17. August 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Ing. Westenthaler, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Juni 2009 unter der Zahl 2472/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Fortsetzung der rot/schwarzen Geldvernichtung in den Jahren 2009/2010“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

Soweit in den Teilheften zu den Bundesfinanzgesetzen 2009 und 2010 für diese Aufwendungen explizite VA-Ansätze und VA-Posten vorgesehen sind, verweise ich auf die Bundesfinanzgesetze und die dazugehörigen Arbeitsbeihilfe und Teilhefte. Die übrigen, im vorhinein nicht definierbaren Ausgaben werden zu Lasten der sachlich hierfür vorgesehenen VA-Ansätze und VA-Posten bedeckt. Die Frage, welche finanziellen Mittel vorgesehen sind, lässt sich in diesen Fällen daher nicht konkret beantworten.

Zu den Fragen 10 und 11:

Ausgaben werden, wie bisher, nach dem Prinzip des verfassungsmäßigen Effizienzgebotes und nur soweit sie zur Erfüllung meiner Aufgaben erforderlich sind, getätigt.